

Herzlich Willkommen

Informationsabend zum Übergang in die
weiterführenden Schulen
Schuljahr 2023/2024



Diese Präsentation finden Sie als Download auf unserer Homepage:
www.ulrichschule-sindorf.de/downloads/informationsabende

Entscheidung:

Welches ist die beste Schule für mein/unser Kind?

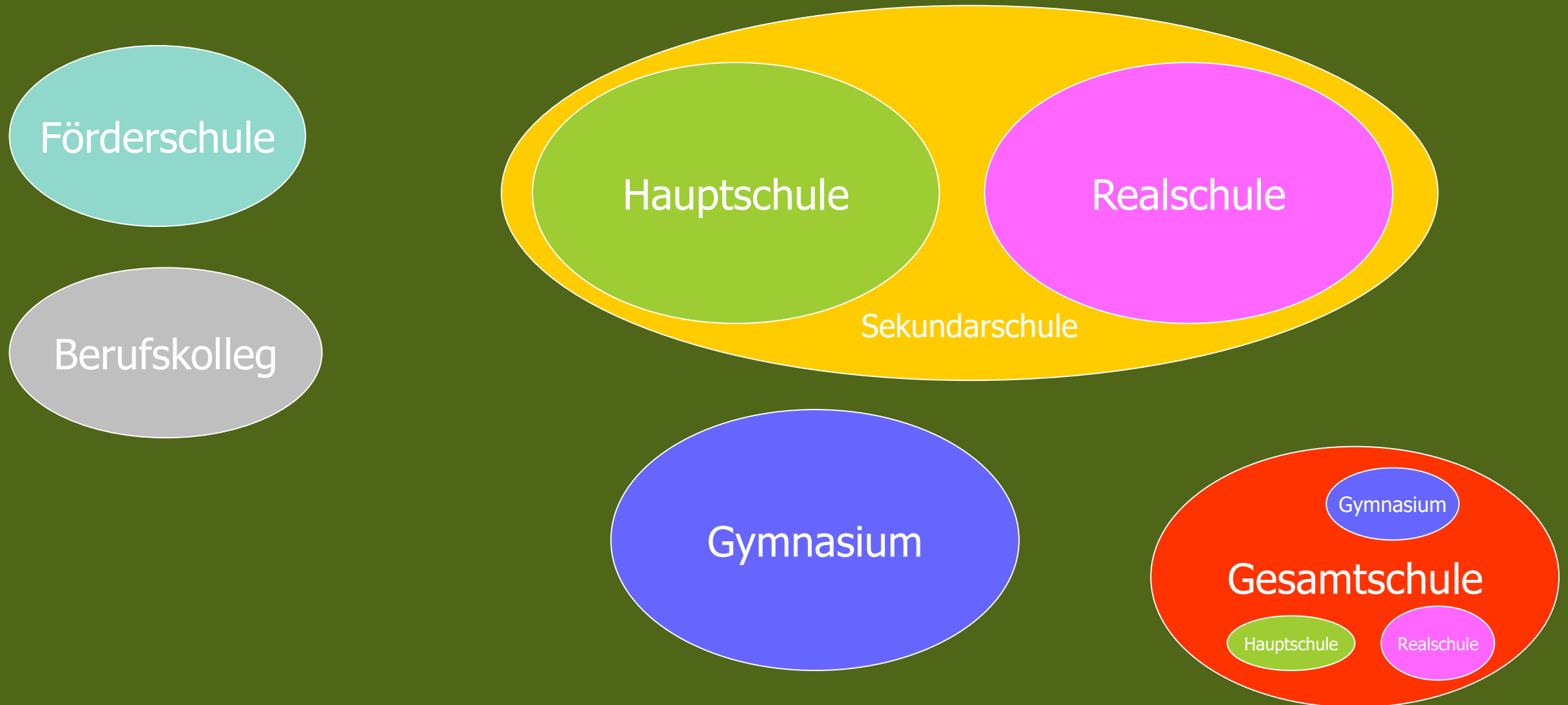
Überblick zum heutigen Abend

- Ausblick auf die weiterführenden Schulformen
- Schulformempfehlung der Grundschule
- Das Anmeldeverfahren
- Hilfen zur Übergangsentscheidung
- Offene Frage klären

Dauer ca. 1 Stunde

Ausblick auf die weiterführenden Schulformen

Schulen der Sekundarstufe I:



Die Hauptschule

Berufskolleg

-Berufs- / Berufsfachschule
-Fachoberschule

Gymnasiale OS

(Gymnasium / Gesamtschule)

Hauptschulabschluss
nach Klasse 10 Typ A
(Möglichkeit der FOS)

Fachoberschulreife
Typ B

Fachoberschulreife mit
Berechtigung zum Besuch
der gymnasialen Oberstufe
(alle Noten mind. befriedigend).

Sekundarabschluss I

Typ A

Hauptschulabschluss

Typ B

Hauptschulabschluss mit
besonderen Leistungen

10
9
8
7
6
5

Schülerinnen
und Schüler
aus Realschule
und Gymnasium

Beginn der Fachleistungsdifferenzierung in
Mathematik, Englisch, Deutsch / Wahlpflichtunterricht

ERPROBUNGSSTUFE

Eintritt
nach Klasse 4

Die Realschule

Berufskolleg

-Berufs- / Berufsfachschule
-Fachoberschule

Einführungsphase am Gymnasium

(Gymnasium / Gesamtschule)

Qualifikationsphase am Gymnasium

(Gymnasium / Gesamtschule)

Noten
mind. 3

bes. gute Noten
und
2.FS von KL.6-10

Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)

Klasse

10

9

8

7

6

5

Ein dem Hauptschulabschluss
gleichwertiger Abschluss

Hauptschulabschluss (anschl. Berufsausbildung)

ohne Schulabschluss

Schwerpunktbildung im Wahlpflichtbereich I

Zweite moderne Fremdsprache

ERPROBUNGSSTUFE

Eintritt
nach Klasse 4

Schülerinnen
und Schüler
aus Hauptschule
und Gymnasium

Das Gymnasium



Gesamtschule

Schülerinnen
und Schüler
aus Hauptschule
oder Realschule

Jahrgangsstufe

13

Qualifikationsphase

Abitur

12

11

Einführungsphase

10

alle Leistungen „gut“ ► Qualifikationsphase
„normale“ Versetzung ► Einführungsphase
Hauptschulabschluss / Realschulabschluss

Wahlpflicht-
unterricht II

9

Grund- und Erweiterungskurse in
Physik und Chemie

8

Grund- und Erweiterungskurse
in Deutsch (spätestens ab Klasse 9)

7

Wahlpflicht-
unterricht I

6

Grund- und Erweiterungskurse
in Mathematik und Englisch

5

Eintritt
nach Klasse 4



Berufskolleg

Die passende Entscheidung

Sebastian Schürheck – Berufskolleg Bergheim

Mein Kind soll aufs Gymnasium
(und danach studieren)!

Möchte Ihr Kind das oder ist das Ihr Wunsch?

Muss man aufs Gymnasium, um studieren zu können?

- Abitur am Gymnasium
- Abitur an der Gesamtschule
- Abitur am **Berufskolleg**
- Fachabitur am **Berufskolleg** (Fachhochschule)

Wie kommt man noch ins Studium?

- Mind. 2-jährige Ausbildung (z.B. am **Berufskolleg**) + 3 Jahre Berufserfahrung
- Meisterbrief / Aufstiegsfortbildung
- Abschluss einer Fachschule (**Berufskolleg**)
- ...

Was ist die richtige Entscheidung? Zwei Beispiele

Tim

- Empfehlung Realschule
- Beginn Hauptschule
- Wechsel zur Realschule
- **Berufskolleg** mit integrierter Berufsausbildung
- Fachhochschulstudium
- Promotion

Tom

- Empfehlung Realschule
- Beginn Gymnasium
- Wechsel zur Realschule
- Keinen Schulabschluss erreicht
- Nachgeholt Abschluss am **Berufskolleg**
- Berufsausbildung



Mein Kind soll...

Gerne zur Schule
gehen.

Die Freude am
Lernen behalten.

Selbstwirksamkeit
erfahren.

Seinen eigenen
Weg gehen.

Viele Wege führen ins Studium
oder in die Ausbildung...

...und häufig übers **Berufskolleg.**

Schulformempfehlung der Grundschule

Schulformempfehlung der Grundschule



- Empfehlungen sind Teil des Zeugnisses zum Halbjahr Klasse 4
- auf der Empfehlung steht immer die Empfehlung für die Gesamtschule
- es gibt uneingeschränkte Empfehlungen und eingeschränkte Empfehlungen für alle Schulformen
- **Die Eltern entscheiden sich für eine Schule**

uneingeschränkte Empfehlung

Die KlassenlehrerIn empfiehlt eine Schulform:

Das Kind kann an der empfohlenen Schulform angemeldet werden.
oder:

Das Kind kann an einer anderen Schulform angemeldet werden. Es findet dann ein verpflichtendes Beratungsgespräch mit der aufnehmenden Schule statt. Anschließend entscheiden die Eltern, ob sie das Kind an dieser Schule anmelden möchten.

eingeschränkte Empfehlung

Die KlassenlehrerIn hat die Möglichkeit neben der uneingeschränkten Empfehlung zusätzlich eine eingeschränkte Empfehlung auszusprechen.

Das Kind kann auf beiden Schulformen angemeldet werden.

Bei der Anmeldung an der Schulform mit der eingeschränkten Empfehlung findet ein verpflichtendes Beratungsgespräch seitens der aufnehmenden Schule statt. Anschließend entscheiden die Eltern, ob sie ihr Kind an der Schule anmelden möchten.

Das Anmeldeverfahren

Anmeldetermin: ab 24. Februar

(Gesamtschule schon vorab, Schulen mit privaten Trägern auch)

- Ziel:
- Es soll verhindern, dass ein Kind gleichzeitig an mehr als einer Schule angemeldet ist.
 - Es soll dafür sorgen, dass möglichst viele Kinder die gewählte Schule der Schulform besuchen können.

Ablauf des Verfahrens

- Eltern erhalten von der Grundschule **einen** Anmeldeschein, den sie bei der Anmeldung abgeben müssen.
- Wird das Kind in der angemeldeten Schule aufgenommen, ist das Verfahren beendet.
- Kann das Kind wegen **mangelnder Kapazität** nicht aufgenommen werden, erhalten die Eltern den Anmeldeschein zurück und legen ihn einer anderen Schule vor.
- Bei einer Ablehnung wegen Aufnahmekapazitäten soll es zu einer Abstimmung der Schulleitungen mit benachbarten Schulen kommen.

Kommt keine Einigung (mit Elternwille) zustande, koordiniert die Schulaufsichtsbehörde unter Beteiligung des Schulträgers die Aufnahmeentscheidung der Schulen, damit möglichst viele Kinder die gewählte Schulform besuchen können.

- Die weiterführenden Schulen informieren die Grundschulen über die Anmeldung und Aufnahmeentscheidung.

Zeitschiene Übergang

Schulen mit privaten Trägern sind **nicht** an diese Zeitschiene gebunden und haben oft schon im Dezember die Anmeldetermine

Dez 2024

Okt2024

Nov 2024

5.Feb. 2025

Feb. 2025

24. Feb.
2025

April
2025

Info
GS

Beratungs-
gespräche

Zeugnis-
ausgabe

Anmeldung
Gesamtschule

Anmeldung
aller anderen
Schulformen

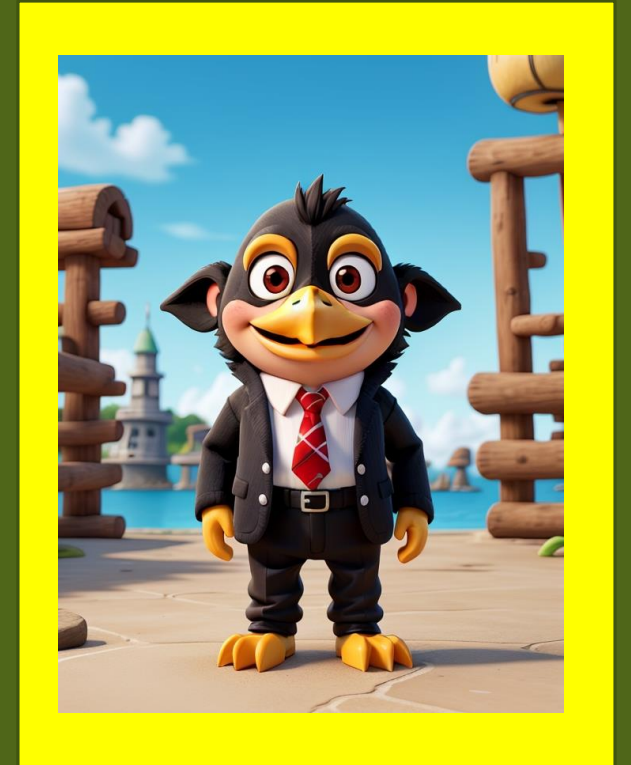
Informationsaustausch der
weiterführenden Schulen
für die Lehrer aus GS

Austausch der
weiterführenden
Schulen mit den
Grundschulen

Hilfen zur Übergangsentscheidung



Warum diese Geschichte?



Arbeitsauftrag: Ein Musikinstrument vorstellen

Bildet kleine Gruppen und informiert Euch über Euer Musikinstrument: In der Bibliothek, im Internet, in der Musikschule...

Erstellt einen kleinen Vortrag zu Eurem Musikinstrument.
Darin sollt Ihr der Klasse etwas erzählen über:

1. Die Geschichte des Instruments.
2. Den Aufbau und die Arten des Instruments.
3. Den Klang des Instruments. Bringt das Instrument mit, lasst die anderen Schüler es ausprobieren. Findet Musikbeispiele auf CD oder aus dem Internet. Noch lieber: Spielt selber etwas vor.
4. Den Einsatz des Musikinstruments und bekannte Künstler.

Benutzt bei Eurem Vortrag ein visuelles Medium: Plakat, PPP, OHP-Folie. Denkt daran: Bilder sind aussagekräftiger als viel Text!!!
Erstellt für alle Schüler ein Hand-Out. Das ist ein Blatt, auf dem Ihr alle wichtigen Informationen in Kurzform noch einmal zusammenfasst.

Eigenschaften: _____

Botschaft: _____

_____, um ihn mit der Post zu verschicken.

Grußformel - Absender - Datum - klein - Unterschrift - Ort - groß - du - ihr - Sie - Anrede - Komma - Adresse - Briefmarke

asium

erb
nster Lerninhalte
t im Denken
ng

hohes sprachliches
Leistungsvermögen
(Wortschatz, Begriffsbildung,
Analogien)

Verstehen = Durchdringen
Forscherdrang

rstehen = Beherrschen

Beispiel für das unterschiedliche Arbeiten in den verschiedenen Schultypen: „Die Römer“

■ Gymnasium:

Hier bekommen die Schüler einen Original-Redetext mit folgenden Aufgabenstellungen:
Schritt für Schritt:

- Fasse den Inhalt der Rede kurz zusammen und erläutere die Absicht des Redners!
- Wie nennt der Redner sein Volk? Wo spricht er?
- Was fällt ihm noch auf?
- Was teilt er seinen Zuhörern mit?
- Was wisst ihr schon darüber?



Wie war der Weg durch die Grundschule?

freudig

mühevoll

erkennbare
Interessen

Freunde

Freizeitverhalten

Umgang mit
Hausaufgaben

Was ändert sich durch die neue Schule?

neue Situationen

größere Schule

Fremdsprache

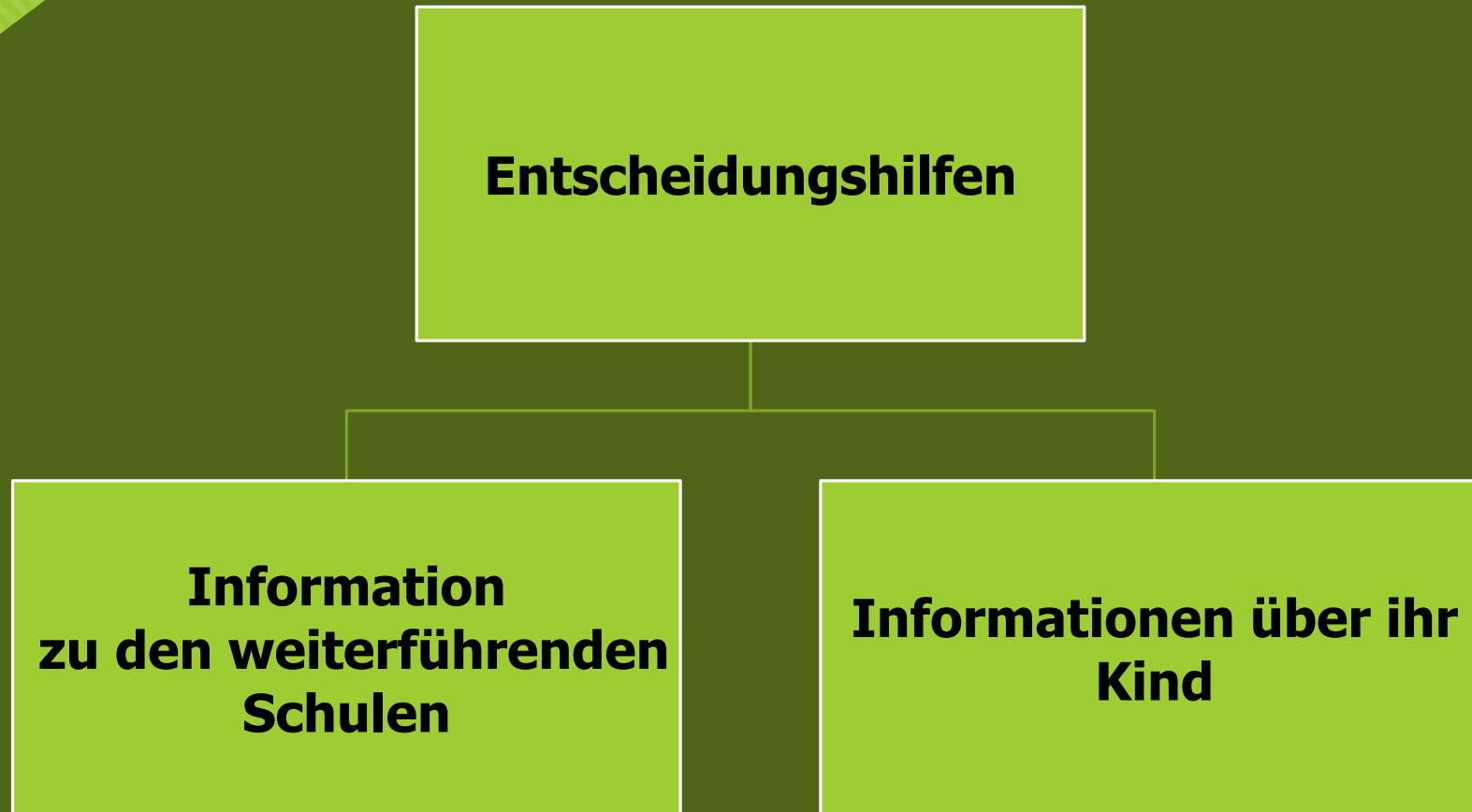
Fachlehrer

Fächervielfalt

mehr Hausaufgaben

mehr Unterricht

Entscheidungshilfen



Informationen zu den weiterführenden Schulen

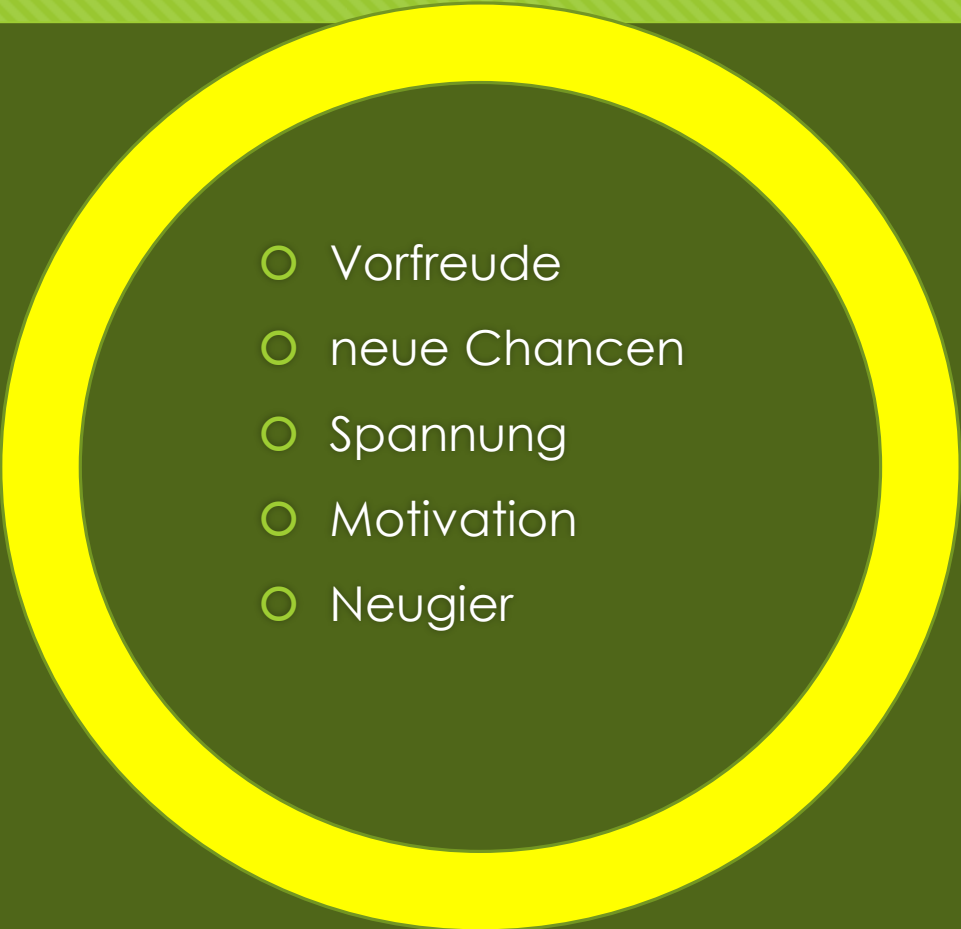
- Informationen vor Ort (Tage der Offenen Tür)
- Internet (Homepage)
- Informationen aus den Medien (Broschüren, Zeitung, Internet)
- Informationen von anderen Eltern
- Informationen der Grundschulleitung (heutiger Abend)

Informationen über Ihr Kind:

- eigene Beobachtungen
- Beratung durch die KlassenlehrerIn
(Die KlassenlehrerIn kennt ihr Kind im Schulalltag.)
- Beratung durch den Schulpsychologischen Dienst

Übergänge sind verbunden mit:

- Unsicherheiten
- Ängsten
- Zweifeln
- Fragen
- Abschied von Bekanntem

- 
- Vorfreude
 - neue Chancen
 - Spannung
 - Motivation
 - Neugier

Haben Sie noch Fragen?

**Feedback Infoabend
weiterführende Schulen**



QR-Code scannen oder Feedback-Code eingeben
[start.edkimo.com ▶ jurcuoko](https://start.edkimo.com/jurcuoko)



**Wir freuen uns auf
die weitere Zusammenarbeit
mit Ihrem Kind
und Ihnen in diesem Schuljahr!**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!